



Gabriela Daxboeck, Lehrperson für Wirtschaft

## Stützkurs als Türöffner

Von 4 auf bald 17 Lektionen pro Woche: Gabriela Daxboeck konnte am BZWW immer mehr Lektionen übernehmen – und lebt heute Ihren Kindheitstraum «Lehrerin» vollends aus. Was für ein Projekt sie neben dem BZWW bewegt und wie sie ihre Freizeit verbringt, verrät sie im Interview:

---

18. Mai 2022



Gabriela Daxboeck, Lehrperson für Wirtschaft

## INTERVIEW MIT GABRIELA DAXBOECK

### **Liebe Gabriela Daxboeck, was hat dich zu uns geführt?**

Ich bin über eine Englischlehrperson zum BZWW gekommen. Sie hat mich darauf aufmerksam gemacht, dass die Stützkurslektionen noch nicht vergeben sind. Daraufhin habe ich mich bei Prorektor Philipp Sauter gemeldet und kurz darauf 4 Lektionen pro Woche übernommen.

### **Ist es bei den 4 Lektionen geblieben?**

Nein, letzten Sommer durfte ich eine 1. Lehrjahr-Klasse übernehmen und teilte mir den Stützkurs mit einer anderen Lehrperson. So kam ich auf 7 Lektionen pro Woche. Ab dem nächsten Schuljahr unterrichte ich eine Klasse im 1. Lehrjahr und zwei Klassen im 2. Lehrjahr. Damit komme ich auf 17 Lektionen pro Woche. Dies alles im Fach Wirtschaft.

### **Kannst du ein paar Worte zu deiner Zeit vor dem BZWW sagen?**

Nach meiner Lehre als Pharma-Assistentin habe ich berufsbegleitend Betriebsökonomie studiert und konnte erste Führungsaufgaben übernehmen. Nach dem berufsbegleitenden EMBA im Bereich Dienstleistungsmanagement arbeitete ich als Abteilungsleiterin für ein grosses Frauen-Team und engagierte mich anschliessend in der Geschäftsleitung. Zudem wurde ich Mutter eines heute 5-jährigen Sohnes. Da eine Vereinbarung von Beruf und Familie in der Privatwirtschaft oft schwierig ist, habe ich mich wieder meinem Kindheitstraum «Lehrerin» zugewandt. Und so absolviere ich seit einem Jahr die Pädagogische Hochschule und arbeite am BZWW.

### **Für welche Erfahrung bist du speziell dankbar?**

Besonders geprägt haben mich die Führungsaufgaben und meine Rolle als berufstätige Mutter. Ich habe noch nie mehr über mich selber gelernt.

### **Und zu guter Letzt: Wie verbringst du deine Freizeit?**

Ich mag witzige Bücher wie «Hummeldumm». Zudem bin ich gerne mit meinem sehr aktiven Sohn an der frischen Luft – in unserem Garten direkt am Waldrand, auf dem Pumptrack und im Sommer natürlich am See oder in der Badi.

## PERSÖNLICHES

### **Das wollte ich als Kind werden**

Lehrerin

### **Dafür habe ich Mut gebraucht**

Mich nochmals komplett neu zu orientieren

### **Diese Person würde ich gerne treffen**

Ich bin glücklich mit meinem Umfeld ;-)

### **Mein nächstes Projekt**

Ich möchte gerne mein Projekt für eine bessere Vereinbarkeit von Beruf und Familie weiter vorantreiben und bei vielen weiteren Firmen implementieren.